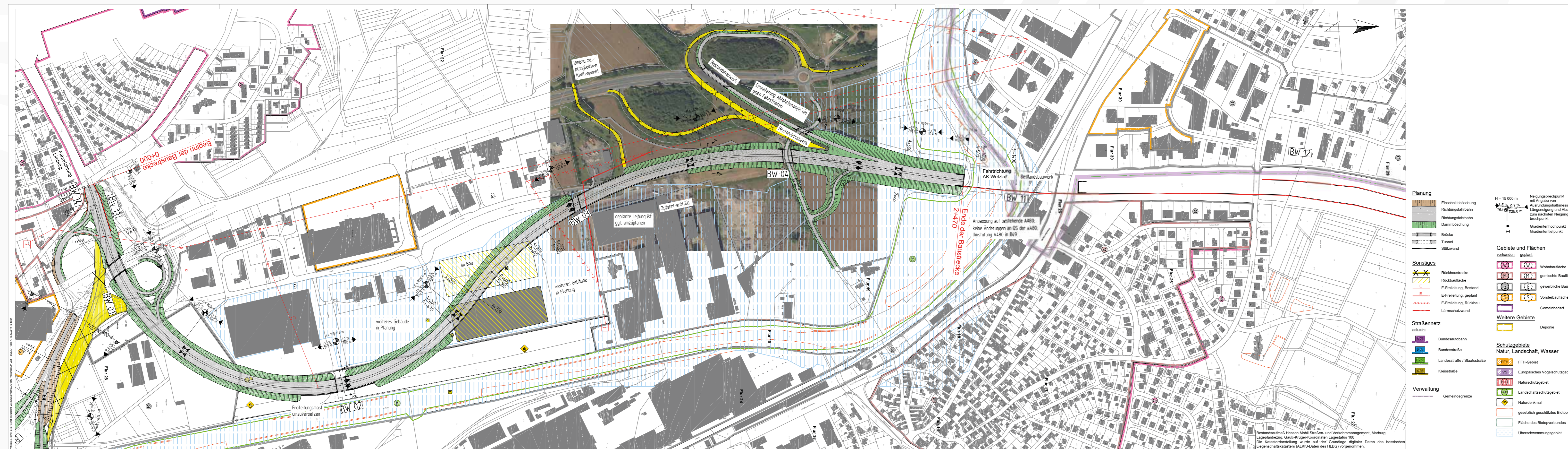


B 49 Ersatz Hochstraße und Taubensteinbrücke Wetzlar

Variante 5.1 – Umfahrung der B 49 über das Dillfeld

Bei Variante 5.1 würden vorhandene Straßen wie die A 480 und A 45 mitgenutzt, um die B 49 künftig um Wetzlar herumzuführen. Neugebaut wird eine B 49n zwischen der B 49-Anschlussstelle Wetzlar-Dalheim und der A 480-Anschlussstelle Aßlar („Dillfeld-Umfahrung“).

Um die Innenstadt weiter erreichbar zu halten, wird die Umfahrung mit dem **Neubau zweistreifiger Stadtzubringer** ergänzt – sowohl von Westen als auch von Osten.



Wer würde z.B. den Abriss der Gewerbehallen bezahlen müssen, und wo entstünden diese neu?

Die Kosten für den Erwerb der benötigten Flächen und die Entschädigung von rückzubauenden Gebäuden/Anlagen würde der Bund übernehmen, diese Kosten werden in den Kostenvergleich mit aufgenommen.

Ersatzflächen für die entfallenden Gewerbeflächen stehen nicht zur Verfügung.

Wieviel Umweg entsteht für einen Verkehrsteilnehmer durch die neue Umfahrung?

Für Verkehrsteilnehmer entsteht durch die neue Umfahrung ein Umweg von insgesamt 5,2 Kilometern.

😊 Stärken/Chancen

- ✓ Entwicklungspotenzial Innenstadt Wetzlar infolge Teilrückbau
- ✓ Entlastung der Stadtmitte und Garbenheim infolge Teilrückbau
- ✓ geringe Unterhaltungskosten

☹ Schwächen/Risiken

- ✗ dauerhafte Einschränkung der gewerblichen Entwicklung im Dillfeld, Abriss von 2 Gewerbehallen und 1 Nebengebäude, geforderte Ersatz-Gewerbeflächen nicht verfügbar
- ✗ längste Fahrstrecke, -zeit für Durchgangsverkehr, Umfahrungsstrecke B49n wird vom SV nicht angenommen
- ✗ sehr aufwändige Projektabwicklung mit langer Bauzeit, bauzeitlich sehr hohe Belastungen für Industrie und Gewerbe, bauzeitlich hohe Belastungen innerstädtischer Anwohner/Anlieger während Rückbau Bestand und Neubau Stadtzubringer

Aktueller Stand: 04.11.2020

